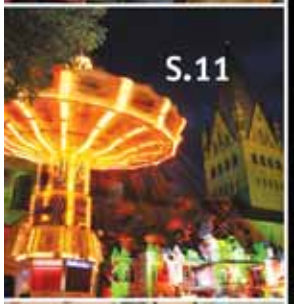
25. Jahrgang | 2-monatlich | kostenlos

November 2013

BAD SASSENDORF Journal



WENN DER (BLUT)DRUCK IN DIE HÖHE GEHT

SOEST

Patienten in Not: Immer wieder entgleist der Blutdruck nach oben. Immer wieder sind Arztbesuche, teils Krankenhausaufenthalte notwendig. Dabei liegt oft eine langjährige Behandlung mit Medikamenten hinter den Patienten. Häufig erfolglos.

Ein neues Verfahren zur Behandlung des Hochdrucks bei diesen Betroffenen wird jetzt in der spezialisierten Kardiologischen Abteilung des Marienkrankenhauses Soest angewandt. „Wir haben das Problem, dass Menschen mit Bluthochdruck häufig trotz umfangreicher Medikamentengabe keine effektive Senkung des Blutdrucks erreichen", schildert Chefarzt Prof. Dr. Markus Flesch. „Hier stellt sich immer die Frage nach den grundlegenden Ursachen der Hypertonie." Studien zeigen, dass in über 90 Prozent der Fälle genau diese gar nicht bekannt sind.

Das Spektrum möglicher Störungen ist allerdings breit. Und eine Problematik ist jene, bei der das Interventionsverfahren eingesetzt werden kann: die Behandlung besonderer Nerven an der Nierenarterie. Der Leitende Oberarzt der Kardiologie, Dr. Daniel Bulut, hat dieses Verfahren inzwischen mehrfach bei Hochdruck-Patienten in Soest angewandt.

Die Methodik: „Die so genannten Stressnerven an der Nierenarterie werden verödet. Denn Studien zeigen, dass diese Nerven häufig fehlerhafte Informationen weiterleiten, die den Blutdruck immer wieder stark nach oben schnellen lassen", schildert Dr. Bulut.

Um diesen Informationsweg zu unterbrechen, wird ein kleiner Katheter von der Leiste aus in die Nierenarterie vorgeschoben. Mit Hilfe einer Elektrode an der Spitze des Katheters geben die Kardiologen Stromstöße an verschiedenen Stellen in die Wand der Nierenarterie. „Dadurch erreicht man schließlich die Verödung der Stressnerven. Wir sprechen hier von der Sympathikusdenervation", erläutert der Ltd. Oberarzt Dr. Bulut vom Soester Marienkrankenhaus.

Experten erhoffen sich von dem schonenden Eingriff eine Stabilisierung des Bluthochdrucks bei den schwer betroffenen Patienten. „Die Studien über diese neuartige Methodik zeigen eine sehr hohe Sicherheit. Es sind bis jetzt kaum Nebenwirkungen bekannt. Allerdings ist das Verfahren noch jung – wir werden die weitere Entwicklung intensiv begleiten", betont Chefarzt Prof. Flesch.

MARIEN KRANKENHAUS SOEST

Prof. Dr. Markus Flesch

Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin/ Kardiologie

KONTAKT:
Tel. 02921/391-1101
Fax: 02921/391-1140
www.mkh-soest.de

IMPRESSUM

Die Illustrierte für Bad Sassendorf im 25. Jahrgang
erscheint bei:
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4, 59494 Soest
Telefon: 02921 – 3609-0
Fax: 02921 – 3609-29
Email: info@fkwverlag.com
Herausgeber:
Rüdiger Deparade
Anzeigen:
Rüdiger Deparade (verantw.)
Druck: Senefelder Misset, Doetinchem
Erscheinungweise: 2-monatlich
Erfüllungsort: Soest. Abdruck von Veranstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Gewähr. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Von uns gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung weiterverwendet werden.
Auflage: 15.000
Titelbild: Kirmes in Soest: Die Stadt steht wieder Kopf. Foto: Vaartjes/worklight-Studio.

Liebe Leserin, lieber Leser,

sind Sie in diesem Jahr verreist? Suchen Sie vielleicht noch ein warmes Ziel, um Herbststürmen und erstem Schneefall zu entgehen? Traumreisen und Traumziele sind angesagt, daran können auch wirtschaftliche Einschränkungen und alle schlechten Nachrichten nichts ändern.

Das mit Abstand beliebteste Reiseziel der Deutschen bleibt das eigene Land: Rund 125 Millionen Mal entschieden sich Bundesbürger für eine Reise innerhalb Deutschlands. Dass man in Deutschland gut reist, belegt eine Untersuchung des Weltwirtschaftsforums: Deutschland belegte als Reiseziel Platz zwei – hinter der Schweiz und vor Frankreich. Deutschland wird auch bei internationalen Touristen immer beliebter. Mit mehr als 30 Millionen Ankünften ausländischer Gäste gehört Deutschland zu den sechs beliebtesten Reiseländern weltweit – vor der Türkei oder Großbritannien. Spanien, Österreich und Italien bleiben die beliebtesten Auslandsreiseziele.

Die Chinesen haben UN-Angaben zufolge aber den Deutschen ihren Titel als Reiseweltmeister abgejagt. Touristen aus der Volksrepublik investieren mittlerweile mit mehr als 100 Milliarden Dollar mehr Geld für Auslandsreisen als die Deutschen. Wie deutsche Touristen gaben auch US-Amerikaner im vergangenen Jahr knapp 84 Milliarden Dollar aus. Die Chinesen werden bei den von ihnen bevorzugten Gruppenreisen nicht zuletzt wegen ihrer Luxusmode-Einkäufe geschätzt. Auch Reisende aus Russland und Brasilien gaben mehr aus, während bei Touristen aus Frankreich die Krise auch das Reisebudget beeinträchtigte.

Weltweit sind aber immer mehr Reisende unterwegs, eine Million Menschen soll sich in diesem Jahr auf den Weg gemacht haben, um Neues zu entdecken.

Falls Sie noch nicht dabei waren: Da ist sie doch, die Idee für das Weihnachtsgeschenk: Praktische Tipps, vielleicht ein wenig Neid erweckend könnten sein: Das Mittelmeer wird empfohlen, auch Indien, Barbados, Mexiko, Mauritius, Südafrika, Sri Lanka und Sansibar. Viel Spaß beim Kofferpacken wünscht Ihr Team vom BAD SASSENDORF JOURNAL!

„Kaktusblüte" zeigt Blüte und Stacheln

Theater in der Kulturscheune: Komödie mit Mendener Ensemble

„Kaktusblüte" lautet der Titel der Komödie, die am Freitag, 15. November, 18.30 Uhr in der Kulturscheune Bad Sassendorf aufgeführt wird. Präsentiert wird dieses abwechslungsreiche Stück voller Sticheleien, gespickt mit feinen Stacheln und lebensfrohen, blühenden Auftritten vom M.A.T., dem Mendener Amateur Theater.

Durch die Verfilmung mit Ingrid Bergman und Walter Matthau berühmt geworden, ist „Die Kaktusblüte" bereits seit Mitte der sechziger Jahre auf der Bühne ein „Evergreen".

Als verheirateter Vater von drei Kindern stellt sich der Zahnarzt Dr. Michael Dressmann seiner Angebeteten Viktoria Simons vor, die ihm den Kopf verdreht hat. Eine Idee, die ein abwechslungsreiches Verhältnis ohne feste Bindung erlauben sollte. Bis die Angebetete sich wegen einer abgesagten Verabredung das Leben nehmen möchte. Erst jetzt merkt der bodenständige Mediziner, wie verliebt er in seine Viktoria ist.

Entschlossen, sie zu heiraten, muss er nun eine Ehefrau vorzeigen, die zunächst zur Scheidung bereit ist. Die Sprechstundenhilfe Stephanie hält als Ehefrau her und macht den Weg frei für das neue Glück.

Blumen Gerken
Zur Bauernbrücke 5 | 59597 Erwitte - Waggeringhausen | 02945-2356

www.dachdecker-imbach.de
BEDACHUNGEN seit 1927
Meisterbetrieb für Steil- und Flachdächer, Fassadenverkleidungen, Bauklempnerei und Gerüstbau
Imbach GbmH
Steinkuhler Weg 8
59505 Bad Sassendorf-Lohne
Telefon 02921/51092
Fax 02921/52071

Im Herbst mundet der Gänsebraten

Gänsebrust „Kanton“ einmal als asiatische Geflügel-Variante

Herbstzeit ist Gänsebraten-Zeit: Ländliche Produkte kamen schon immer dann auf den Tisch, wenn sie „reif“ waren: Gänse hatten im Sommer beste Voraussetzungen „fett“ zu werden.

Da in den Herbst- und Wintermonaten das Nahrungsangebot dürftiger wird, war das Geflügel eine willkommene Bereicherung des Speiseplans. Geflügelkauf ist Vertrauenssache: Besser als eine tiefgekühlte Lösung ist der Kauf vom nahen Geflügel- oder Bauernhof. Gans ist ein traditionelles Herbstgericht, wird aber gern auch zu Weihnachten serviert.

Jeder Landstrich kennt sein individuelles Rezept, heute wollen wir Ihnen eine asiatische Variante des leckeren Geflügels vorschlagen: Die hat den Vorteil, nicht eine ganze Gans verarbeiten zu müssen. „Gänsebrust Kanton“ mundet sechs Personen.

Foto: Maggi-Kochstudio

Zutaten: 1 (ca. 1 kg) Gänsebrust; 1 EL Ingwer-Sirup, 1 EL Sonnenblumenöl, 3 eingelegte Ingwer-Pflaumen, 1 Knoblauchzehe, 375 ml Wasser, 1 Beutel Gewürzmischung „Chop-Suey“

Zubereitung: Gänsebrust waschen, trocken tupfen und mit Ingwer-Sirup einreiben. In einer Pfanne Sonnenblumenöl heiß werden lassen und die Gänsebrust darin anbraten. Ingwer-Pflaumen klein schneiden. Knoblauchzehe schälen, in kleine Würfel schneiden und mit den Ingwerpflaumen zugeben. 375 ml Wasser zugießen.

Gewürzmischung China-Pfanne einrühren, zum Kochen bringen und zugedeckt 45 Min. kochen, dabei gelegentlich umrühren und evtl. etwas Wasser nachgießen. Servieren Sie dazu Reis, wer mag, kann aber auch ein helles Brot dazu anbieten. Wir wünschen guten Appetit zur Herbstzeit!

Weihnachtsdorf mit „Verlängerung“

Besucher können im Kurort gemütliche Stunden genießen

Ein festlich geschmücktes Weihnachtsdorf erwartet die Besucher an den vier Adventswochenenden in Bad Sassendorf. Dabei geht das Marktgeschehen sogar in die „Verlängerung“. Nach den positiven Erfahrungen im Vorjahr öffnen die Stände bereits an den Donnerstagen.

Das Weihnachtsdorf in Bad Sassendorf lädt an den vier Advents-Wochenenden ein. Gestartet wird bereits am letzten November-Wochenende, der Totensonntag wird ausgespart.

Geöffnet ist der Markt an jedem Adventswochenende jeweils donnerstags bis sonntags: Am 21. November öffnet das Weihnachtsdorf seine Pforten und lädt Besucher aus nah und fern zu einem stimmungsvollen und unterhaltsamen Besuch ins Heilbad ein. Wunderschön und hell erleuchtet präsentiert sich in dieser Zeit der Ort im Herzen Westfalens. Die Häuser im Zentrum sind festlich dekoriert und rund um den Sälzerplatz in der Ortsmitte bietet das Weihnachtsdorf mit mehr als vierzig geschmückten Holzhütten eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Von hochwertiger weihnachtlicher Handwerkskunst, über farbenfrohe Dekorationsartikel bis hin zu echten Schmuckstücken wird an den Ständen viel geboten. Köstliche Düfte von Zimt, Nelken, Vanille und süßen Leckereien ziehen durch den Ort. Gutes vom Grill verführt zum vorweihnachtlichen Genießen.

Das vielfältige Bühnenprogramm bietet ebenfalls für jeden Geschmack etwas. Geöffnet ist das Weihnachtsdorf in diesem Jahr bereits von Donnerstag, 21. November. bis Samstag, 23. November, sowie an den vier darauf folgenden Adventswochenenden, jeweils von Donnerstag bis Sonntag. Öffnungszeiten sind am Donnerstag und Freitag von 14 bis 19 Uhr sowie am Samstag und Sonntag, von 11 bis 19 Uhr.

An den rund 40 liebevoll geschmückten Holzhütten und Ständen mit allerlei Kunsthandwerk und vielerlei Leckereien geht noch so mancher Wunsch in Erfüllung. Ein heißer Kakao oder etwas Süßes aus der Weihnachtsbäckerei schmecken hier besonders gut. Mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, viel Live-Musik, Puppentheater und Märchenerzähler lässt es sich wunderbar auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Der Bürgermeister eröffnet wie in jedem Jahr mit Salzprinzessin und Siedemeister das Weihnachtsdorf. Der Weihnachtsmann und das Engelchen Anna-Lena beschenken die Kinder mit Süßigkeiten. Jeweils zum Ausklang des Tages um 19 Uhr geleitet der Nachtwächter die Besucher des Weihnachtsdorfes mit seinem Ruf in den Abend. Freitags und samstags lädt er gemeinsam mit der „Geschichtenerzählerin“ zu einem unterhaltsamen Rundgang durch den Ort ein - mit Laternen, Musik, Dönekes und mehr. Treffpunkt zum Nachtwächterruf ist an der Bühne. Die einstündige Aktion ist gebührenpflichtig, dafür bietet der Heimat- und Kulturverein aber auch eine interessante Einkehr an.

„Vom Salzbauerndorf zum Heilbad“ heißt eine Ortsführung mit Gästeführerin Gundula Saxer, die als Gruppenangebot einen Rundgang im Laternenglanz durch das weihnachtlich geschmückte Bad Sassendorf anbietet. Termine nach Vereinbarung können unter Telefon 02921-51485 abgestimmt werden. Schließlich ist zum Weihnachtsdorf auch ein Kinderprogramm vorbereitet: Plätzchen können Kinder in der Weihnachtsbäckerei backen und naschen. Zu fröhlichen Rundfahrten auf Pferden nimmt das nostalgische Karussell die kleinen Besucher des Weihnachtsdorfes mit und an den Sonntagen überraschen der Weihnachtsmann und sein Engelchen die Kinder um 16 Uhr - Weihnachtsgedichte sind erwünscht.

Ganz besondere Gemütlichkeit prägt das Weihnachtsdorf in Bad Sassendorf. Fotos: Frank Simon

„Wir sind zum Tode verurteilt“

Rauchverbot: Bad Sassendorfer Gastronomie schimpft und lobt

„Das wird zur Katastrophe“, ist Andreas Lehmann sicher. Der 51jährige betreibt seit Jahren den „Warsteiner Treffpunkt“ in der Kaiserstraße, mittlerweile auch den Pub „Old Willi“, ein Szenelokal für sportlich interessiert, meist junge Gäste. „Wir sind zum Tode verurteilt“, beschreibt Lehmann die dramatische Entwicklung im vergangenen halben Jahr: Seitdem die Raucher aus der Einraumkneipe verbannt sind, hat sich der Umsatz halbiert.

„Ich kann hochrechnen, wann ich hier schließen muss“, kritisiert Andreas Lehmann heftig die Nichtraucher-Haltung der rot-grünen Landesregierung.

„Ich kann hochrechnen, wann ich hier schließen muss“, ist Lehmann sicher: 14 Mitarbeiter verlieren dann ihren Arbeitsplatz. „Old Willi“ war der Treffpunkt eines jungen Publikums. Die Fußballer des BVS kamen hier ebenso gern zusammen wie andere Sport- und Fußballbegeisterte, wenn die Sports-Bar zum Sky-Fußballnachmittag, zum Champions League-Abend, zum Pokal-Finalevent oder zur Livemusik einlud. „Das hat sich dramatisch verändert“, schildert Lehmann.

Es mache den Besuchern keinen Spaß, wenn die gemeinsame Runde immer mal wieder zu einer Zigarettenpause unter freiem Himmel aufgegeben werden müsse. „Das geht doch bei einem Fußballspiel gar nicht, die Gäste sind unzufrieden, sie bleiben weg“, schildert der Gastronom. Fußball werde jetzt wieder mit eigenem Sky-Abo im heimischen Partykeller geschaut, weil dort geraucht werden könne. „Wir werden als gewerblicher Anbieter mit etwa 5.000 Euro für die Übertragung zur Kasse gebeten, haben aber jeden zweiten Kunden verloren. Es kann doch nicht sein, dass ich hier ein weiteres Cafe oder eine Teestube installiere. Gerade junge Leute brauchen eine nette Anlaufstelle. Die Fußgängerzone in Bad Sassendorf ist bald tot, da läuft dann gar nichts mehr“, zieht Andreas Lehmann Bilanz.

Moderater sieht er die Situation im benachbarten Warsteiner Treffpunkt. Dort betreibt er ein Speiselokal, dem Restaurant sind Cafe und Biergarten angeschlossen. „Das Thekengeschäft ist komplett weggebrochen“, analysiert er. Dass in einem Restaurant nicht geraucht wird, sei für ihn und sein Team und auch für die Gäste in Ordnung. Dass aber den typischen Kneipen der Tod drohe, sei fatal: „Einen solchen Mist gibt es nur in Nordrhein-Westfalen: Andere Bundesländer verhalten sich sehr viel liberaler“, ärgert sich Lehmann.

Ähnlich schlechte Erfahrungen hat auch George Brown gemacht. Er führt am Sälzerplatz den „Sälzerknecht“. Auch seine Gäste sind in der Regel Raucher: „Dass ein leckeres Essen nicht schmeckt, wenn nebenan gequalmt wird, ist doch klar“, räumt er ein. Das lasse sich alles organisieren, beklagt Brown aktuell einen Umsatzeinbruch von etwa 30 Prozent: In den Sommermonaten kam der Wirt noch zurecht: Die große Außengastronomie lenkte vom Zigarettenqualm ab.

Breit aufgestellt ist Thomas Neugebauer: „Der rauchende Gast kommt seltener“, ist er überzeugt. Mit dem Wetter werden nun auch die Probleme der Raucher deutlich.

Fortsetzung

„Mit der Jahreszeit kommen nun aber die Probleme“, hat der Gastwirt erleben müssen: Die Gäste wollen nicht auf die Straße verbannt werden, ihre Gesprächsrunde nicht unterbrechen. „Da bleiben sie sofort zu Hause“, ist Brown überzeugt.

„Die Probleme fangen jetzt erst an“, ist auch Thomas Neugebauer überzeugt. Er betreibt das Gasthaus Rasche-Neugebauer, mit dem er breit aufgestellt ist: Seine Gäste genießen das Angebot des renommierten Hotels und Restaurants, kommen aus dem Bereich Tagungsbetrieb, nutzen die Räumlichkeiten für Verbands- und Vereinsaktivitäten und haben in den Sommermonaten schöne Stunden im Biergarten verbracht.

„Der Schritt zum reinen Restaurant-Betrieb war die richtige Entscheidung zum glücklichen Zeitpunkt“, ist Axel Junker überzeugt. An der Bundesstraße gibt es keine Qualm-Probleme.

„Damit ist jetzt Schluss“, sieht Thomas Neugebauer witterungsbedingte Veränderungen. „Wir haben viel investiert, um dem Gast ein trockenes Plätzchen im Freien bieten zu können. Wir merken dennoch, dass mit den Temperaturen auch die Zahl der Gäste deutlich sinkt“. Neugebauer will sich mit großen Heizstrahlern auf die Situation einstellen: „Wir werden erneut investieren, damit uns die Gäste nicht weglaufen“. Dass sie weniger häufig kommen, hat er schon im Sommer bemerkt. „Der rauchende Gast kommt seltener, die Verweildauer wird kürzer. Er isst und geht wieder, weil er die Gemütlichkeit vermisst. Früher hat er gegessen, ein Stündchen gesessen und natürlich verzehrt“, sieht auch Thomas Neugebauer wirtschaftliche Einbrüche: Die kann der Küchenchef allerdings noch nicht quantifizieren: „Bei uns fangen die Probleme eigentlich erst jetzt an“.

Das absolute Rauchverbot in der nordrhein-westfälischen Gastronomie führte in den ersten vier Monaten zu teils dramatischen Umsatzeinbußen und das nicht nur in Schankbetrieben wie Kneipen oder Bars. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des DEHOGA Nordrhein-Westfalen (Hotel- und Gaststättenverband NRW). Gerade in die Kneipen kamen weniger Gäste. Und die wenigen Gäste standen mehr vor der Tür als am Tresen. „Der von den Befürwortern der Radikallösung vorausgesagte Ansturm der Nichtraucher ist wie zu erwarten ausgeblieben“, stellt Klaus Hübenthal, Hauptgeschäftsführer des DEHOGA, fest. „Es kommen nicht nur weniger Gäste, die Raucher gehen auch früher und in deren „Sog“ auch die Nichtraucher.“ Neben den betriebswirtschaftlichen Problemen kommen weitere hinzu, weiß Hübenthal: „Auseinandersetzungen mit Gästen, Anwohnern, dem Ordnungsamt und Zechprellern haben den Gastronomen das Leben zusätzlich erschwert.“

23 Prozent der befragten Wirte gaben an, dass sie ihren Betrieb bei einer gleichbleibenden Entwicklung innerhalb eines Jahrs schließen müssten. Bei Speisebetrieben war die Quote deutlich geringer, aber auch dort kamen fünf Prozent zu dem Ergebnis, dass die bisher festgestellten Umsatzrückgänge auf Dauer nicht durchzuhalten sind. Der Gaststättenverband kritisiert die „Ausgrenzung der rauchenden Gäste“. „Auch wenn es immer mehr Vegetarier und Fahrradfahrer gibt, darf man weiterhin ein Steak essen und Auto fahren. Warum soll es dann nicht auch für Raucher die Möglichkeit geben, in speziell gekennzeichneten Räumen oder Kneipen zu rauchen?“, fragt Klaus Hübenthal. „Ein erfolgreicher, fairer Nichtraucherschutz muss nicht absolut sein.“

Axel Junker kann diese Sichtweise verstehen, für den Wirt aus Lohne stellt sich die Nichtraucherproblematik aber nicht. „Wir haben seit Jahren auf grundsätzliche Änderungen hingearbeitet. Die hatten nichts mit dem drohenden Rauchverbot zu tun, sondern mit der Entwicklung unseres Hauses“. Dort, wo sich heute die Gäste in Junker‘s Kneipe auf leckere Pizza und ein saftiges Steak freuen, hielten einst die Postkutschen, um die Pferde zu wechseln. Aus Poststation und Wirtshaus wurde mit den Stationen Kneipe und Sportsbar ein Restaurantbetrieb. Den Thekenbetrieb gibt es schon lange nicht mehr, die gemütlichen Gasträume sind Anlaufpunkt für Gesellschaften und hungrige Gäste. „Die kommen nicht zu Bier und Zigarette, sondern weil es ihnen bei uns schmeckt“. Raucher finden eine Bleibe im Biergarten oder einem regenfesten Außenbereich. „Eigentlich gibt es keine Probleme, auch wenn manchmal ganze Gesellschaften draußen stehen. Dafür freuen sich viele Nichtraucher aber darüber, dass Zigaretten tabu sind“, analysiert der Wirt, der gerade wieder mit dem Rauchen angefangen hat. „Völlig bescheuert“, urteilt er über sich selber. „Alles richtig gemacht, wenn auch aus heutiger Sicht mit glücklichen Fügungen“, bilanziert Axel Junker dennoch.

Junker'S
RESTAURANT
www.junkers-kneipe.de
Tel: 02921 - 5 32 21

Anzeige

Das Cabrio Lippstadt Kombibad ist ein Hit. Das moderne Familien-Freizeit-Bad punktet mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten. Hier finden kleine und große Wasserfreunde alles, was das Herz begehrt.

Im Innenbereich sorgen auf über 2000 Quadratmetern vier Becken für Abwechslung und perfekte Entspannung. Kinder wird das 32° Grad warme Planschbecken mit Wikingerschiff begeistern. Das Becken variiert in der Wassertiefe zwischen einem Kleinkinderbereich (0,15 m) und einem Kinderbereich (0,36m). Auch der wassersprühende Seehund „Finn“ gleich daneben lässt Kinderaugen strahlen. Das Erlebnisbecken (angenehme 30 Grad) ist der ideale Ort zum Entspannen. Hier kann sich der Badegast im Gegenstromkanal treiben lassen oder auf einer der Unterwassermassageliegen Platz nehmen. Das 25-Meter-Sportbecken (26 Grad) mit sechs Bahnen lädt zum sportlichen Schwimmen ein.

In unserem Lehrschwimmbecken lernen nicht nur die Jüngsten das Schwimmen. Hier finden auch unsere beliebten Kurse statt. Von Aquagymnastik über Aquafitness bis zum Aquacycling ist alles im Angebot.

Das 25-Meter-Außenbecken verfügt über sieben Bahnen und bietet genügend Platz für sportlich-ambitionierte und Freizeitschwimmer. Wer mutig ist, findet vom 1-Meter- und 3-Meter-Brett den Weg ins kühle Nass.

Ein besonderes Highlight ist die 85 Meter lange Rutsche, die im Inneren mit Lichteffekten ausgestattet ist. Im „Race-Modus“ kann um die Wette oder gegen die Stoppuhr um die beste Tageszeit gerutscht werden.

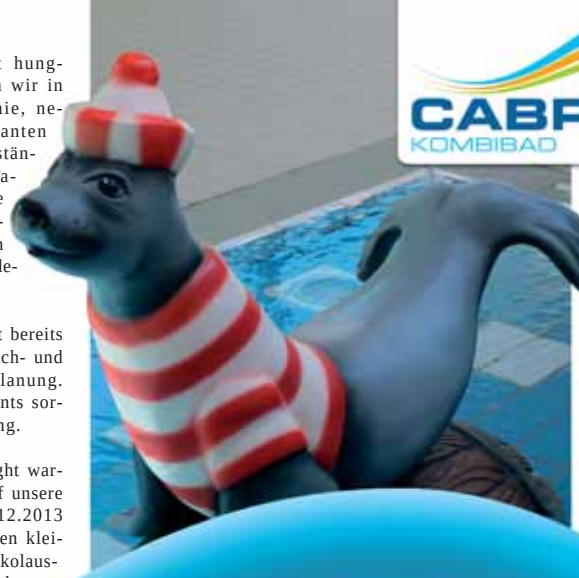
Der Besuch unserer Textilsauna ist im Preis inbegriffen. Wer zwischen ein paar Bahnen oder nach einen anstrengenden Tag entspannen möchte, der ist dort (Temperatur ca. 80° C) genau richtig.

Das Bad ist komplett barrierefrei gestaltet und verfügt über großzügige Einzel- und Sammelumkleidekabinen. Kein anderes Bad im südöstlichen Westfalen verfügt zudem über ein fahrbares Cabrio-Dach. Mit Hilfe von zehn Motoren lässt sich dieses in neun Minuten öffnen und sorgt somit im Sommer auch für Freibadfeeling.

Schwimmen macht hungrig! Deshalb bieten wir in unserer Gastronomie, neben einer konstanten Speisekarte, auch ständig wechselnde Tagesgerichte an. Alle Speisen und Getränke werden auch gerne an „Nicht-Badegäste“ serviert.

Für nächstes Jahr ist bereits jetzt eine große Beach- und Sommerparty in Planung. Aber auch Sportevents sorgen für Abwechslung.

Ein weiteres Highlight wartet im Dezember auf unsere Gäste. Vom 6.-08.12.2013 veranstalten wir einen kleinen gemütlichen Nikolausmarkt. Und vielleicht haben Sie ja Glück und gewinnen Ihren Weihnachtsbaum bei uns. Ab dem 27. Dezember 2013 startet dann endlich unser CabrioLi Kids Club. Dazu laden wir alle kleinen Wasserratten zwischen 6 und 12 Jahren ein, bei uns Abenteuer zu erleben. Einmal im Monat treffen sich die Kinder des Kids Club, lernen neue Schwimmtechniken, rutschen um die Wette, toben auf Spielgeräten, machen spannende Experimente und lustige Wasserschlachten.



CABRIO Li KOMBIBAD LIPPSTADT

Anzeige

„Gans romantisch“ wird es Mitte November...

...bei uns im CabrioLi. Erleben Sie Romantik pur im Schein unzähliger Kerzen einmal ganz anders, das Ambiente eines Schwimmbades - als ungewöhnlichen Ort für ein Dinner der besonderen Art. Wasser, Wein und Gänsebraten verheißen nicht nur Gaumenschmaus sondern auch Schwimmvergnügen. An festlich gedeckten Tischen verwöhnen wir Sie mit einem ausgefallenen Menü und erlesenen Weinen „direkt am Beckenrand“. Bei angenehmen Temperaturen reicht ein T-Shirt oder leichter Bademantel und schon betreten Sie das „Restaurant Cabrioli“. Unsere Köche, das Servicepersonal sowie die Schwimmmeister freuen sich auf Ihren Besuch!

Eintrittspreise CABRIO Lippstadt Kombibad:

Sporttarif (1 Stunde) 3,- €

Kurztarif (2 Stunden) 4,- €, ermäßigt 3,- €

Tageskarte Allwetterbad 6,- €, ermäßigt 5,- €

Familien-Tageskarte Allwetterbad 17,- €
(2 Erwachsene, 3 Kinder.
Jedes weitere Kind muss nachgelöst werden.)

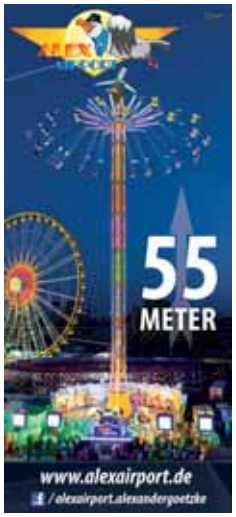
Tageskarte Freibad 5,- €, ermäßigt 4,- €

Familien-Tageskarte Freibad 15,- €
(2 Erwachsene, 3 Kinder.
Jedes weitere Kind muss nachgelöst werden.)

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren,
Schüler und Studenten bis 25 Jahre(mit Ausweis),
Behinderte mit Behinderungsgrad ab 70%
(mit Ausweis) sind ermäßigt.

Freien Eintritt haben: Kinder bis 1,00 m Körpergröße

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 06:30 - 21:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Samstag,
Sonntag und Feiertage 08:00 - 21.00 Uhr



Hervorragende Aussichten

Soester Allerheiligenkirmes vom 6. bis 10. November

Zwei Achterbahnen, ein spektakulärer Aussichtsturm und Mega-Schaukeln lassen die Herzen von Hunderttausenden von Kirmesfans wieder höher schlagen, wenn vom 6. bis 10. November die Soester Allerheiligenkirmes gefeiert wird.

Die Allerheiligenkirmes trumpft in diesem Jahr wieder mit verschiedenen neuen Attraktionen auf, bietet aber auch Bekanntes und Beliebtes für die zahlreichen Kirmesfans von Nah und Fern. Auf 50.000 Quadratmetern heißt es fünf Tage lang wieder „Einsteigen, mitfahren, dabei sein“.

Die Karussell-Fans unter den Kirmesfreunden werden sich riesig freuen: In diesem Jahr gibt es neben den altbewährten Klassikern wie Big Monster, Happy Sailor, Super Hupferl, Musik Express und Wellenflieger insgesamt zehn Lauf- und Fahrgeschäfte, die zum ersten Mal in Soest Station machen - so viele wie schon lange nicht mehr. So feiert das Riesenrad Roue Parisienne in diesem Jahr nicht nur seine Premiere auf der Allerheiligenkirmes, sondern erstmals kann man von ungewohnter Stelle am Bahnhofsvorplatz aus den Blick auf das gesamte Kirmesgelände und die umliegende Soester Börde aus den Gondeln eines Riesenrades genießen.

Hoch hinaus geht es auch im Flash – High Voltage am Brüdertor. Das Fahrgeschäft mit den sternförmig angeordneten Gondeln bietet einen 360 Grad Überschlag in 24 Metern Höhe bei einer Spitzengeschwindigkeit von 120 km/h. Ebenfalls rasant geht es im Cobra Coaster – neben Black Hole eine von insgesamt zwei Achterbahnen in diesem Jahr – zu. Dieser familienfreundliche Looping-Coaster katapultiert seine Fahrgäste mit Nebelschwaden, Wasserdunst und Soundeffekten geradewegs in den Dschungel.

Auch unter den Laufgeschäften gibt es in Soest in diesem Jahr drei Neuheiten: Während das Laufgeschäft Krumm und Schief Bau und das Labyrinth Down Town auf Spaß und Ver(w)irrung setzen, spielt das Horror Lazarett in der Wiesenstraße mit der natürlichen Angst des Menschen vor medizinischen Instrumenten wie Spritzen und Co. Hier gibt es sozusagen „Schockbehandlung auf Rezept“. Ebenfalls das erste Mal mit von der Partie auf der Allerheiligenkirmes sind das Hochgeschwindigkeitskarussell Booster, der Voodoo Jumper und die Geisterbahn Geisterstadt.

Als Highlight unter den Neuheiten dürfte in diesem Jahr der City Skyliner der Firma Schneider avancieren. Die komplett verglaste Aussichtskanzel des brandneuen City Skyliners, der seinen Platz auf dem südlichen Petrikirchplatz findet, schwebt an einem gigantischen stählernen Turm bis auf eine Höhe von 70 Metern hinauf. Oben angekommen beginnt sie sich ganz gemächlich um 360 Grad zu drehen und bietet so einen phantastischen Rundumblick auf das Veranstaltungsgelände und die gesamte Umgebung. Während dieses Erlebnisses kann man bei einem Getränk von der Skyliner Bar sogar probieren, wie der persönliche Lieblings-Drink in luftiger Höhe schmeckt. Der transportable City Skyliner ist der höchste mobile Aussichtsturm der Welt,eine technische Sensation und in seiner Art derzeit einmalig.

Neben diesen Neuheiten können sich Kirmes-Fans aber auch wieder auf „alte Bekannte“, die in diesem Jahr wieder für jede Menge Spaß sorgen werden, freuen: So ist der „Scheibenwischer“ Big Wave zum Beispiel ebenso mit von der Partie wie die Mega-Schaukel Konga, der 55 Meter hohe Riesen-Kettenflieger Alex Airport und die „überdimensionale Bratpfanne“ High Impress. Besonders freuen werden sich viele Kirmes-Fans auch darüber, dass mit The Real Nessy wieder Europas größte Schiffschaukel am Marktplatz vor Anker geht

Und wem die vielen Karussells und Belustigungsgeschäfte immer noch nicht reichen, der kann sich am späten Abend bis in die frühen Morgenstunden hinein auf einer der zahllosen Partys in den Soester Kneipenvierteln vergnügen. Am Kirmesdonnerstag gibt es natürlich den Pferdemarkt und am Freitag erleuchtet ab 20 Uhr ein Feuerwerk den Nachthimmel über der Altstadt.

RAINER FUNKE
STEUERBERATER

Krummer Weg 1 - 59519 Möhnesee-Delecke
Telefon 0 29 24 / 8 50 23
info@rainerfunke.com

Wenn es zum Unfall gekommen ist ...

Kfz-Sachverständigenbüro
Lange
Inhaber: Oliver Havers
Werler Landstr. 40
59494 Soest

Tel. 02921 – 61 0 61
Fax 02921 – 62 3 59
Mail ingbuerolange@helimail.de

fahrschulewolf 2

Mit Sicherheit und Spaß zum Führerschein...
(B, BE, A, A1 und M)

Thomästr. 78 • 59494 Soest
Tel. 0176 / 213 254 35
www.fahrschulewolf2.de

Kein Bild, kein Ton, ich komme schon!
Installation, Instandsetzung & Erweiterung von Sat- und Kabelfernsehanlagen, Verkauf & Reparatur von Multimediaprodukten
Multimedia und Empfangstechnik (((Kr@bs))) Ihr Fachmann für guten Empfang
Dorfstraße 47, 59505 Bad Sassendorf-Weslarn
Tel.: 0 29 21 - 3 45 10 11 oder Mobil: 0160 - 970 53 155

RECHTSANWALTSKANZLEI
BERGMANN & SCHÄFER

JOHANNES BERGMANN
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

CHRISTINE SCHÄFER
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Hauptstraße 73 (über der Rathausapotheke), 59609 Anröchte,
Telefon (0 29 47) 7 34, Fax (0 29 47) 47 86, RA-Bergmann@gmx.de

LVM VERSICHERUNG
www.nillies.lvm.de
info@nillies.lvm.de
(02923) 545

Nillies
Hultroper Straße 35
59510 Lippetal-Oestinghausen

Jakobistraße 36 – 40
59494 Soest

Wir wünschen Ihnen viel Spass auf der Soester Allerheiligenkirmes!

Ingo Geppert
Schüttweg 3
(Gewerbegebiet West)
59494 Soest
Tel. 0 29 21 / 7 43 93
Fax 0 29 21 / 7 66 54
D1 0171 263 777 2
E-Mail: kontakt@fugen-geppert.de
Internet: www.allesneumbod.de

Eine schöne Kirmes wünscht I. Geppert!

Elastische Fugentechnik

FUGENSANIERUNG RUND UMS HAUS!

BKD
BOIN KUSELING DIEHL
Rechtsanwälte
Dresden Soest

Dr. Kai T. Boin
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht, Handels- u. Gesellschaftsrecht
weitere Schwerpunkte:
Arbeitsrecht
Strafrecht
Erbrecht

Olaf Diehl
Rechtsanwalt
Schwerpunkte:
Informationstechnologierecht
Urheberrecht
Familienrecht
Verkehrsrecht
Baurecht

Elena Jeuschede
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin
weiterer Schwerpunkt:
Sozialrecht

Walburgerstr. 3 • 59494 Soest
Tel: 0 29 21 / 35 096 0 • Fax: 0 29 21 / 35 096 96
soest@bkd-anwaelte.de • www.bkd-anwaelte.de

Mit dem Jahrmarkt fing alles an

Zum Pferdemarkt kommt die ganze Stadt, und die Region

Jedes Jahr von Mittwoch bis Sonntag nach Allerheiligen findet in Soest das größte Volksfest weit und breit statt: die Allerheiligenkirmes. Donnerstags ist Pferdemarkt, eine ganz besondere Veranstaltung innerhalb des Kirmesgeschehens.

Das Wort Kirmes ist aus mittelhochdeutsch „kirchwihmesse“ verkürzt. Neue Kirchen wurden vor dem ersten Gottesdienst geweiht. Das Gebäude wurde zumeist durch einen Bischof von innen und außen mit Weihwasser besprengt. Hauptportal, Wände und Altar wurden symbolisch gewaschen und gesalbt. Jährlich beging man den Tag der ersten Weihe als besonderes Kirchenfest, beschreibt der frühere Stadtarchivar Köhn. Dieser Jahrestag, an dem alle Bewohner aus dem oft weit ins Umland ausgreifenden Kirchensprengel zusammen kamen, lockte Händler, fahrende Leute und Gaukler. So entstanden regelmäßig wiederkehrende Jahrmärkte.

Die bedeutendste Kirchweihe in Soest fand 1166 mit der Abschlussweihe der Münsterkirche St. Patrokli durch den Kölner Erzbischof Reinald von Dassel statt, nach einer wahrscheinlich früheren, aber nicht überlieferten Weihe für die ältere Petrikirche. (Die anderen Soester Kirchen entstanden später.) Märkte gab es aber schon früher in Soest, dessen Marktrecht 1144 vom Kölner Erzbischof der Stadt Medebach verliehen wurde.

Die Soester Kirmes könnte bis in diese Zeiten zurück reichen. Schriftlich belegt aber ist sie erst 1338 in der ältesten erhaltenen, auf Pergament geschriebenen Soester Stadtrechnung. Dort heißt die unscheinbare und kaum lesbare Eintragung: „Item de wrighe kermesse constat VI s.“ (Außerdem kostet die freie Kirmes 6 Schilling.) Auf Grund dieses ältesten Nachweises feiern die Soester im Jahr 2004 ihre 676. Allerheiligen-Kirmes.

Bananen zum Pferdemarkt: Die Marktschreier gehören dazu.

Der Pferdemarkt, er bestimmt am Kirmesdonnerstag schon frühmorgens das Bild der Stadt, erinnert an diese historische Händlertradition: Der Jahrmarkt lockt jährlich viele tausend Besucher an.

Neben Tarif auch auf Leistung achten

Kfz-Versicherungswechsel: Stichtag 30. November

Der 30. November ist in jedem Jahr der Stichtag, um die Kfz-Versicherung zu wechseln. Denn Autoversicherungen laufen in der Regel für ein Jahr – vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Wer seine Versicherung kündigen möchte, kann dies einen Monat vor Ende der Laufzeit ohne Nennung von Gründen tun. Entscheidend ist dabei das Eingangsdatum bei der Versicherung und nicht der Poststempel.

Außerdem muss die Kündigung schriftlich und unterschrieben abgegeben werden. Ein bloßer Anruf reicht nicht aus, um die Police wirksam zu kündigen. Ratsam ist es auch, die Versicherung um eine Bestätigung der Kündigung zu bitten.

Es kann verschiedene Gründe geben, die Kfz-Versicherung wechseln zu wollen. Häufig erhoffen sich die Versicherungsnehmer günstigere Tarife. Es sollte aber nicht nur auf den Preis geachtet werden, sondern auch auf den Leistungsumfang. Denn der kann durchaus variieren. Mit der Folge, dass die Schadenssumme in der Haftpflicht eventuell nicht ausreichend hoch abgedeckt ist. Die Haftpflichtversicherung ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch im Fall eines selbst verschuldeten Unfalls enorm wichtig. Kam es dabei z.B. zu Personenschäden müssen möglicherweise enorm hohe Summen gezahlt werden. Geht der Schaden über die abgedeckte Summe hinaus, haftet der Versicherungsnehmer persönlich.

Zu den Leistungen der Teil- oder Vollkaskoversicherung gibt es keine gesetzlichen Vorgaben. Daher muss genau auf die Leistungen und Tarife geschaut werden. Wichtige Punkte in der Police sind z.B der „Verzicht auf Einwand grober Fahrlässigkeit“, d.h. die Versicherung kommt auch dann in voller Höhe für den Schaden auf, wenn er aus Unachtsamkeit entstanden ist, oder die Neuwertentschädigung.

Bevor die bestehende Kfz-Versicherung gekündigt wird, sollte mit der neuen Versicherung bereits alles geklärt sein.

Im Fall der Fälle wird die Kfz-Versicherung wichtig. Daher sollte beim Abschluss der Versicherungimmer auch auf den Leistungsumfang und nicht auf den Tarif geachtet werden. Foto: ADAC

Kreativmarkt mit 80 Ausstellern

Weihnachtsdeko und Geschenkideen im Tagungszentrum

Facettenreiche Weihnachtsdekorationen sowie Geschenkideen für jeden Anlass bietet der 7. Kreativmarkt im Tagungs- und Kongresszentrum am Samstag, 16. November, und Sonntag, 17. November. Weit mehr als 80 Aussteller werden dabei zu finden sein.

Neben dem intensiven Rundgang durch die Ausstellung können Besucher des Kreativmarkts in den verschiedenen Workshops selbst kreativ tätig werden. Zu jeder vollen Stunde werden diese Workshops angeboten, die

Themen reichen hier von Modeschmuck, Abdrucktechnik, Kränze binden und Papierlampen falten bis hin zum Herstellen von Weihnachtsschmuck.

Der Markt ist ebenfalls mit einem guten Zweck verknüpft und unterstützt in diesem Jahr den Handarbeitskreis der Papst Johannes Gemeinde in Hamm, die gestrickte Socken, Gästehandtücher und Decken zum Verkauf anbieten. Der evangelische Kindergarten Neuengeseke sorgt zusammen mit dem Davidkindergarten aus Weslarn mit einem Waffelcafé für das leibliche Wohl der Besucher.

Das Tagungszentrum lädt zur Veranstaltung ein. Öffnungszeiten: Am Samstag ist das Tagungs- und Kongresszentrum von 11 bis 17 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Eintritt zwei Euro. Aussteller können sich noch kurzfristig anmelden bei Melanie Dörrer, Telefon 02921-909099.

Fußpflege bei Ihnen zu Hause:
Um das Wohlbefinden Ihrer Füße möchte ich mich gern kümmern.
Ihre Fußpflegerin (gepr.)
Loretta Lehmann
Ich freue mich auf Sie!
Telefon (0 29 21) 5 15 10

www.fkw-verlag.com

© Dieter / pixelio.de

Seniorenheim Sonneneck
Kai-Uwe Groll e.K.
Kurzzeit- und Dauerpflege
Am Bahnhof 6
59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921-59028-0
Fax. 02921-59028-143
seniorenheim-sonneneck@t-online.de
www.Seniorenheim-Sonneneck.de

Einkaufsbummel mit 1000 Kerzen

Stimmungsvoller Einkaufsaband mit Lichtern und Musik

Stimmungsvoll, in ein Meer aus Kerzenlicht gehüllt, wird am Samstag, 2. November, die Bad Sassendorfer Ortsmitte. Das 7. Candlelight-Shopping lädt an diesem Tag zum Bummeln, Shoppen und Genießen ins Heilbad ein.

Ein besonderer Blickfang werden die rund 250 mit Papiertüten umhüllten Teelicht-Gläser rund ums Haus des Gastes und den Sälzerplatz sein: junge Künstlerinnen und Künstler fünf Bad Sassendorfer Kindergärten – Ev. Jona-Kindergarten Lohne, Ev. Familienzentrum Johanna Volke, Ev. Johannes Kindergarten Neuengeseke, Ev. David-Kindergarten Weslarn, Kindergarten „Tausendfüßler“ Bettinghausen – gehen kreativ ans Werk und verwandeln die Tüten in kleine Kunstwerke.

Für die schwungvolle musikalische Begleitung beim Candlelight-Shopping sorgt ab 18 Uhr die Marching-Band Kabellos, die durch den Ort zieht und an wechselnden Standorten im Ortszentrum die Besucher unterhält. Zur Stärkung laden neben der örtlichen Gastronomie verschiedene Stände mit Leckereien wie Bratwurst, Grünkohl, Reibekuchen, Waffeln sowie Glühwein, Eierpunsch und Nachtwächterlikör ein. In vielen Geschäften erhalten die Kunden ein blinkendes Bad Sassendorf-Herz als Andenken. Zusätzlich haben sich die Bad Sassendorfer Kaufleute etwas Besonderes ausgedacht: jeder, der an diesem Abend etwas kauft, nimmt an einer Verlosung teil und hat die Chance auf einen tollen Preis. Zu gewinnen gibt es ein Candlelight-Dinner im Maritim-Hotel Schnitterhof für vier Personen, einen DaySpa-Tag im Hotel Wulff für zwei Personen sowie freien Eintritt für das Mitternachtsschwimmen in der SoleTherme Bad Sassendorf für vier Personen. Die Verlosung findet um 21.21 Uhr am Haus des Gastes statt. Nur wer dann vor Ort ist, kann gewinnen. Nach der Verlosung erwartet die Besucher zum Abschluss der Veranstaltung eine feurige Überraschung.

Die örtlichen Einzelhändler und Gastwirte stellen ab 17 Uhr rund tausend Kerzen vor den Geschäften in der Fußgängerzone und in den Schaufenstern auf und erzeugen so eine bezaubernde und idyllische Atmosphäre. Angereichert wird das Ganze durch exklusive Aktionen und Angebote in den Geschäften.

Die Geschäfte haben tagsüber zu den üblichen Zeiten geöffnet und verlängern zum Candlelight-Shopping ihre Öffnungszeiten bis 21.21 Uhr.

Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Herausforderungen im Alltag, im Verkehr und auch zu Hause

Senioren leben in Deutschland sicher. Dennoch gibt es bestimmte Lebensbereiche und Situationen, in denen gerade ältere Menschen besondere Vorsicht walten lassen müssen. Im Herbst und Winter sollten besondere Vorsichtsmaßnahmen erfolgen.

Wohlfühlen im Alter, das muss kein Traum bleiben. Allerdings müssen Senioren besondere Vorkehrungen treffen. Auch Zuhause. Foto: Salufon – locate solution/akz-o

Ältere Menschen verunglücken nur halb so oft im Straßenverkehr wie Jüngere. Werden sie aber in Unfälle verwickelt, sind die Folgen bei über 65-Jährigen schwer. Besonders gefährdet sind Fußgänger und Radfahrer in den dunklen Herbst- und Wintermonaten, wenn die Sicht der Autofahrer eingeschränkt ist. Wer in diesen dunklen Tagen zu Fuß unterwegs ist, der sollte auf seine Kleidung achten. Nicht aus modischen Aspekten, eher, damit er gut zu erkennen ist. Denn in den Tagen, an denen die Sonne spät auf- und früh untergeht, sind gedeckte Farben das Falsche. Zusätzlich erhöhen Leuchtbänder oder Reflexstreifen die Sicherheit.

Für Radfahrer gibt es Warnwesten, die im Scheinwerferlicht hell zurückstrahlen. Wer es gewohnt ist, Fahrrad zu fahren, kann dies auch im Alter tun. „Fahren Sie auf Strecken, die Sie beherrschen und tragen Sie unbedingt einen Helm“, empfehlen Experten. Sinnvoll ist es auch, Hilfsmittel zu nutzen: So gibt es spezielle Dreiräder für Senioren, die – anders als normale Fahrräder - nicht umkippen können. Wer nicht mehr so gut den Berg hochkommt, kann sich ein Fahrrad mit Elektroantrieb anschaffen, bei dem das Treten unterstützt wird.

Grundsätzlich befinden sich Senioren im Visier von Kriminellen und auch die sind in der dunklen Jahreszeit besonders aktiv. Langfinger finden heute vielfältige „Betätigungsfelder. Ob im privaten oder im öffentlichen Raum, in Supermärkten oder an der Wohnungstür: Nahezu überall setzen Diebe ihr Verständnis von „Selbstbedienung“ skrupellos um.

Doch sind es nicht nur „Gefahren von Außen“ die beachtet werden sollten. Auch die Wohnung kann sicherer gemacht werden. So lange wie möglich selbstständig und sicher leben und in den eigenen vier Wänden alt werden – das wünschen sich die meisten von uns. Oft genügen schon kleine Veränderungen, um eine Wohnung sicherer zu gestalten. Um die Sturzgefahr zu minimieren, müssen zum Beispiel gefährliche Stolperfallen beseitigt werden: Teppiche, die auf rutschfesten Böden liegen, sollten mit einem rutschfesten Stopper verlegt werden. Auf Teppichbrücken sollten Sie ganz verzichten, da man über sie besonders leicht stolpert. Frei liegende Kabel können in sogenannten Kabelkanälen versteckt werden. Legen Sie außerdem eine rutschfeste Matte in die Badewanne oder Dusche. Zusätzliche Griffe im Bereich der Dusche und neben der Toilette bieten Halt. Hilfe ermöglichen auch kleine Dinge: Greif- oder Reißverschlusshilfen, spezielle Dosenöffner, Knopfschließer oder Fenstergriffverlängerungen.

Ob wir uns wohl und sicher fühlen, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab, auch von der richtigen Beleuchtung. Studien zufolge braucht ein 60-Jähriger für den gleichen Helligkeitseindruck wie ein 20-Jähriger mindestens doppelt so viel Licht. Eine gleichmäßige, kontrastfreie Raumausleuchtung sorgt im Alter deshalb für bessere Orientierung und beugt Stürzen vor, weil die Gefahrenstellen besser erkannt werden. Die Räume sollten deswegen aus einer Kombination von Decken-, Wand-, Steh- und Tischleuchten erhellt werden. Licht lässt uns nicht nur die Dinge besser erkennen, sondern beeinflusst unser Empfinden. Im Alter sehen viele Menschen schlechter und benötigen nicht nur auf der düsteren Treppe eine bessere Beleuchtung. Experten raten generell zu mehr indirektem Licht für Senioren und einer barrierefreien Beleuchtung für mehr Sicherheit im Haus.

Licht macht nicht nur in der Wohnung das Leben sicherer. Hauseingänge und Gartenwege, Terrassen und der Weg zur Garage sollten auch dem „Licht-Test“ unterzogen werden. Eine vernünftige Außenbeleuchtung schreckt nicht nur ungebetene Gäste ab sondern macht auch Wege sicherer. Bei Sicherheitsfragen zum Thema Licht hilft das Fachunternehmen mit Rat und Tat. Da gibt es zudem auch Hinweise zu weiterer sinnvoller Technik. Hauseingänge können per Kamera beobachtet werden, Türen öffnen erst nach diesem Sicherheitscheck. Elektroherde können sich selbständig abschalten, Rauchmelder warnen vor Gefahr, ein Hausnotrufsystem kann sogar Leben retten. (eb/djd/pt/akz-o)

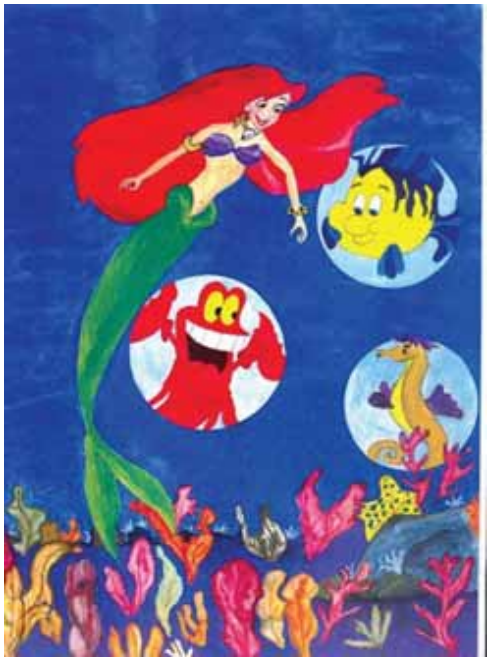
Kleine Meerjungfrau kommt aus den Fluten

Bühnen-Inszenierung wird im Tagungszentrum wiederholt

Unter der Projektleitung von Elke Morch wird am Sonntag, 1. Dezember, um 16 Uhr im Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf das Musical „Arielle, die kleine Meerjungfrau“ noch einmal aufgeführt.

Die Musicalaufführung wird am Adventssonntag, um 16 Uhr aufgeführt. Auch diesmal wird die Veranstaltung vor Weihnachten, wie auch schon beim „König der Löwen“, eine Benefizveranstaltung zugunsten des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB), Kreisverband Soest sein.

Frei nach Disney, mit Motiven des Märchens „Die kleine Meerjungfrau“ von Hans Christian Andersen, das im April erfolgreich Premiere



feierte, noch einmal aufgeführt - eine Inszenierung von jungen Amateuren für kleine und große Märchenfreunde.

Die kleine Meerjungfrau Arielle aus der glitzernden Unterwasserwelt hat sich unsterblich in den Menschenprinz Eric verliebt. Arielle wünscht sich nichts sehnlicher als auch ein Mensch zu werden und kämpft mit ihren Freunden, dem Fisch Fabius, der Möwe Scuttle und der Krabbe Sebastian an gegen die Vorurteile ihres Vaters König Triton von der Menschenwelt. Die Meerhexe Ursula beobachtet unbemerkt das Treiben von Arielle und ihren Freunden und versucht durch ihre Intrigen Rache an König Triton zu üben, der sie einst aus dem Königreich verbannt hat.

Zwei Bühnen für die Bandbreite

Saxophon-Highlight zeigt Gegensatz und Vielfalt

Was passiert, wenn ein typisches Funky-Jazzy-Saxophonquartett sich mit einem klassisch-kammermusikalisch ausgerichteten Saxophonquartett trifft?

Vermutlich spielen sie sich gegenseitig ihre Lieblingslieder vor - oder versucht vielleicht doch irgendwann das eine Ensemble das andere von seinen musikalischen Vorlieben zu überzeugen und auf seine Seite zu ziehen… So bewegt sich das Konzert im breit gefächerten Spannungsfeld zwischen Barock und Jazz, zwischen Blues und klassischer Moderne, zwischen Romantik und Funk…

Unter anderem werden Kompositionen von Johann Sebastian Bach, George Gershwin, Joe Zawinul oder Pièrre-Max Dubois präsentiert. Ein besonderes Highlight wird die Aufführung von Mike Mower,s „Reconcilliation Suite“ für zwei Saxophonquartette sein. Die Gegensätzlichkeit der Ensembles spiegelt sich außerdem auch in der Wahl des Aufführungsortes wider. So wird auf zwei sich gegenüber liegenden Bühnen gespielt.

Die „Saxophonics“ sind Stefan Weber (Sopran-/Altsaxophon), Frauke Geisweid (Altsaxophon), Patrick Porsch (Tenorsaxophon) und Stephan Olfers (Baritonsaxophon). „fo(u)r after eight“ bestehen aus Lorenz Schönle (Sopran-/Altsaxophon), Peter Artmeier (Alt-/Tenorsaxophon), Maxim Hartmann (Tenorsaxophon) und Jenny Schüller (Baritonsaxophon). Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.

Richtiger Schnitt zur rechten Zeit

Gehölzpflege und Baumschnitt ist eine Sache für Profis

Durch Sträucher und Bäume erhält der Garten seine besondere Struktur. Die Gehölze geben ihm ein Gesicht und einen speziellen Charakter. Ohne die passende Pflege und den richtigen Gehölzschnitt geht es allerdings nicht.

Damit Bäume und Sträucher schön und gesund bleiben, müssen sie rechtzeitig geschnitten werden. Zeitpunkt und der richtige Schnitt sind dabei von großer Bedeutung.

So kann der Gehölzschnitt ganz unterschiedlichen Zwecken dienen. Der Experte spricht von Erziehungs-, Verjüngungs-, Erhaltungs- oder Formschnitt. Sie alle dienen dem Zweck, dass Gehölze dauerhaft schön und gesund bleiben und natürlich auch den anderen Pflanzen im Garten genug Raum geben, um zur Geltung zu kommen. Gehölze gelten aber auch als Individualisten und müssen daher unterschiedlich geschnitten werden. Für den Gärtner gehört die richtige Gehölzpflege zum Einmaleins. Mit dem richtigen Schnitt formiert er z.B. die Pflanzen. So werden schöne, dichte Hecken geschaffen. Mit einem Winterschnitt wird das Wachstum im kommenden Frühjahr angeregt. Um die Gesundheit von Bäumen und Sträuchern zu erhalten, schneidet er kranke oder von Pilzen befallene Teile heraus. Bei Bäumen ist es auch wichtig, die Krone hin und wieder auszulichten. Dabei werden schwache, kranke, abgestorbene Äste oder zu dichte Triebe entfernt, um so wieder mehr Licht in die Krone zu bringen. Beim Gehölzschnitt sollte generell immer darauf geachtet werden, die Wundfläche möglichst klein zu halten, um Pilzen und Keimen wenig Angriffsfläche zu bieten.

Foto: © pete pahham - Fotolia.com

Der Gehölzschnitt ist eine wichtige Pflegemaßnahme, die allerdings Kenntnisse erfordert. Schon das Schneiden eines dicken Astes kann zum Problemfall werden. Dies gilt insbesondere, wenn hohe Bäume geschnitten oder gar gefällt werden müssen. Dann ist der Einsatz von professionellem Werkzeug gefragt, mit Kettensäge und speziellen Fälltechniken sollten Laien nicht hantieren. Anders als ein Hobbygärtner geht der Profi mit der entsprechendem Ausbildung und der richtigen Ausrüstung ans Werk.

Auch in Herbst und Winter
Der ideale Partner für Ihren Garten:
Garten- u. Landschaftsbau
GOCKEL
Meisterbetrieb
- Hofbefestigung
- Pflanzarbeiten
- Pflegearbeiten
- Erdarbeiten
- Gartenanlage komplett
- Baumschnitt, -fällen
- Natursteinarbeiten
- Flächenentsiegelung
- Teichanlagen u. Schwimmbecken

Kötters Weg 17
59494 Soest-Deiringsen
Tel 0 29 21 / 6 03 10
Fax 0 29 21 / 6 34 11
Mobil 0171 / 42 300 95
www.gockel-galabau.de

Blumen Meissner
Seit 1972
- moderne Floristik
- Lieferservice
- Grabpflege- & Gestaltung
- Dauergrabpflege
- Kranzbinderei
- Schönes zum Advent

NEU: Bahnhofstraße 18 • Bad Sassendorf • Telefon 53660
Mo.-Fr. 8.30-12.30 - 14.30-18 Uhr, Sa. 8.30-14 Uhr, So. 10-12 Uhr

Briefmarken-/Münzankauf
auch umfangreiche Sammlungen, Hausbesuch, Barzahlung.
Assessor U. Redecker, Im Stahlskamp 82
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/81311

"Das Beste vom Besten!"
Baltikum Girls
Tel.: 02961/908044,
Handy: 0151/17518197
www.girls-haus19.de
täglich · ab 10 Uhr

„Hellweg-Quartet“ führt zum Advent

Geistliche Chormusik ist eines der „Standbeine“ des Hellweg-Quartetts: Das vor 28 Jahre in Bad Sassendorf gegründete Quartett stellt an den Sonntagen, 17. und 24. November, unter Leitung von Michael Busch zwei besondere Veranstaltungen vor, die in diesem Jahr in der Soester Hohnekirche und in der St.-Pankratius-Kirche in Körbecke angeboten werden und eine besondere Einstimmung in die Adventzeit sind. Dabei kommen Werke unter dem Titel „De Profundis Vlamavi („Aus der Tiefe rufe ich zu Dir“) von der Renaissance bis zur Moderne zu Gehör. Das 2004 in Soest gegründete „Satie-Quartett“, das sich dem Streichquartett-Repertoire von der Klassik bis zur Moderne widmet, bereichert das Konzert mit einigen Instrumentalwerken. Karten auch im Vorverkauf.

Exclusive Fellplaids
Wolldecken
Gardinen
Sonnenschutz
Tischläufer + Kissen
Teppiche
POHLE
RAUMGESTALTUNG
JAKOBISTR. 17 • SOEST
MO.-Fr. 9-13 / 14-18 Uhr
SA.10-13 UHR

Feuchte Keller, Nasse Wände, Schimmel? Wir legen Häuser trocken! Mit Garantie!
Frank Schmidt
Bauservice GmbH
Beratung + Feuchtigkeitsanalyse!
Sanierung und Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsleitungen
Ense, Tel. 02938/485467
E-Mail:innenausbau@gmx.de
Sachverständiger
Vermietung von Trockengeräten

SKUPKE
Dachdeckermeister
Elfser Straße 11
59509 Bad Sassendorf
Tel.: 0 29 21 / 7 12 08
www.skupke-dach.de

kompetent bedacht!
Liepe
Dachdeckermeisterbetrieb
Dämmung der obersten Geschossdecke: bis zu 30% der Energiekosten einsparen!
Hans-Martin Liepe
59494 Soest, Am Silberg 25
Tel: 02921/77010
www.bedachungen-liepe.de

dach decker droste
Bevor es stürmisch wird...
Frank Droste
Dachdeckermeister
Müllingser Weg 82
59494 Soest
Tel: 0 29 21 / 981 99 99
Fax: 0 29 21 / 9 69 44 76
www.bedachungen-droste.de

Gaskamine.de
Herberhold
Fliesenmarkt Herberhold
Erwitter Straße 107
59557 LIPPSTADT
Telefon: (02941) 17922
www.original-gaskamine.de

Kamen
Elektrotechnik
Wolfgang Kamen
Bahnhofstraße 4
59505 Bad Sassendorf
Tel.: 0 29 21 - 345 19 17
Mobil: 0172 - 234 66 96

AVIA my gas
Telefon: (02921) 2001
www.avia-lippstadt.de
CrämerSchmäling
Tankstellen Schmierstoffe Energie

BESTATTUNGEN
Bußmann
Von-Hardenberg-Straße 5a
59505 Bad Sassendorf
Telefon 0 29 21 / 5 33 38
und 0 29 21 / 5 29 63
– Tag und Nacht –

Gefahren lauern überall

Technische Installationen erhöhen die Sicherheit

„My home is my castle“ - in ihrem Heim fühlen sich viele Hausbesitzer so sicher wie in einer Burg. Doch wer meint, Feuer oder gierige Langfinger gäbe es nur in den Nachrichten und bei anderen Leuten, der muss sich von den Statistiken der Kriminalpolizei oder der Feuerwehr eines Besseren belehren lassen.

Es muss kein Einbrecher sein, der zur Gefahr wird: Im häuslichen Umfeld lauern Treppenstufen und Höhenunterschiede, die im täglichen Leben zum Problem werden können. „Nicht am falschen Ende sparen“, heißt der Expertenrat: Wer Treppen und kritische Bereiche gut beleuchtet, sorgt für die eigene Sicherheit und hält ungebetene Gäste ab. Sicherheitssysteme sind längst auf dem Markt:

Foto: djd/somfy

Rauchmelder mit Einbruchssicherungen zu kombinieren, ist eine gute Lösung, um den Schutz der eigenen vier Wände rundum zu verbessern. Sicherheitssysteme und Lesegerät für Chip-Ausweise, Bewegungsmelder für innen und außen, Öffnungsmelder, Rauchmelder, Überwachungskameras sowie Alarmsirenen innen und außen.

Im Brandfall etwa werden automatisch alle Rollläden geöffnet und die Türen entriegelt, um eine schnelle Evakuierung möglich zu machen. Der virtuelle Butler dient nicht nur als persönlicher Assistent und Berater in Fragen der Energieeinsparung, die Wohnküche wird zur Arbeits- und Kommunikationszentrale.

Lösungen zielen auf die Unterstützung für die ältere Generation ab. Auch der Wunsch nach Wellness zu Hause, nach Hightech in Bad, Sauna, Fitnessraum, nach intelligenten Möbeln, Tapeten oder Teppichen kann umgesetzt werden. Zugegeben, das ist alles Zukunftsmusik. (eb/djd/pt)

Sturmschäden vorbeugen und schnell beheben

Dächer und Fassaden leiden unter Herbststürmen

Mit dem Herbst kommen die schweren Stürme, die Häusern, insbesondere Dächern und Fassaden, mächtig zusetzen können. Sie können selbst schwere Dachziegel lockern, heben sie an und verschieben sie. Damit ist das Dach nicht nur offen für Regen, sondern auch eine Gefahr für die Allgemeinheit, warnt der Verband Privater Bauherren (VPB).

Denn ungesicherte Ziegel können herabstürzen und Menschen verletzen. Sturmschäden müssen immer möglichst schnell beseitigt werden. Hausbesitzer sind hier in der Pflicht.

Stark beansprucht werden von schweren Stürmen auch Fassadenverkleidungen. Häufig lösen sich Schindeln oder sogar Bretter aus dem Giebelfeld. Rings um Dachgauben können sich Teile lockern. Auch dort wird dem Regen der Weg ins Hausinnere erleichtert, und natürlich können solche Bauteile beim Herunterfallen gefährlich werden, mahnt der VPB.

Kommt zum Sturm schwerer Regen, dann können auch Dächer, in die es seit Jahren oder sogar noch nie hinein geregnet hat, durchnässt werden. Grund dafür ist die Mischung aus extrem viel Regen und starken Windböen. Normalerweise läuft auf dem ordentlich gedeckten Dach das Regenwasser auf der lückenlos geschlossenen Oberseite ab. Kommt aber starker, böiger Wind hinzu, oder auch viel Hagel, der den Wasserablauf kurz blockiert, dann kann das Regenwasser hoch und unter die geschlossene Ziegeldecke gedrückt werden. Dort bahnt es sich dann seinen Weg ins Innere, vorzugsweise an Ecken, Gauben und rings um Dachflächenfenster.

Schwere Stürme können selbst Dachziegel lockern, die dann zur Gefahr werden. Foto: VPB

Diese Wasserschäden dürfen keinesfalls auf die leichte Schulter genommen werden, warnt der VPB, denn oft durchnässt das eingedrungene Regenwasser die im Dach liegende Wärmedämmung. Das bringt zwei schwerwiegende Probleme mit sich: Zum einen isoliert nasser Dämmstoff nicht mehr, im Gegenteil, er wird sogar zum Wärmeleiter. An nassen Stellen geht also Energie verloren.

Das zweite Problem ist noch gravierender: Die nasse, an Holzbauteilen anliegende Wärmedämmung behindert das Trocknen des Holzes. Bleibt das Holz aber länger nass, kann es faulen und wird zum Nährboden für Pilze. Auch bei undichter Dampfbremse und durchfeuchteter Dachkonstruktion kann sich Schimmel bilden und über Risse und Lücken in der inneren Wandbekleidung in die Raumluft gelangen. Damit ist nicht zu spaßen, warnt der VPB: Schimmel kann die Gesundheit gefährden.

Der VPB rät deshalb: Feuchte Stellen im Dach unbedingt schnell kontrollieren und reparieren lassen! Sonst werden aus kleinen Ursachen teure Bauschäden. Bester Partner für die Schadensanalyse, so der der Verbraucherschutzverband, sind unabhängige Sachverständige, beste Partner für die Reparatur die Handwerksfirmen vor Ort. Am besten diejenige fragen, die das Dach gebaut, gedeckt und gedämmt hat.

Checkliste: Mögliche Sturmschäden am Haus

- Dach prüfen: Sitzen alle Ziegel noch fest und bündig in den Falzen?
- Sind die Ziegel noch vermörtelt? Sind die Sturmklammern noch vorhanden? Hat das Dach überhaupt Sturm klammern?
- Sind die Dachziegel unbeschädigt (feuchte Stellen innen weisen auf Dachschäden hin)?
- Hat ein Sturm Schindeln oder Verkleidungen an Gauben oder Giebeln gelockert, die jetzt laut klappern? Befestigen lassen!
- Hat sich noch ein Rest Herbstlaub in den Regenabflüssen gesammelt und verstopft nun den Abfluss? Entfernen!
- Sitzen die Schneefanggitter noch fest?
- Sind beim Flachdach alle Abflüsse frei oder hat sich letztes Herbstlaub dort verfangen? Auch Flachdach der Garage prüfen.
- Sind die Regenrinnen und Fallrohre noch in Ordnung, oder haben Äste und Bäume daran gescheuert?
- Sitzt die Solaranlage noch fest oder hat sie Schaden genommen?
- Sitzen die Leitungen der Blitzschutzanlage noch fest auf First und Gauben?
- Ist irgendwo viel Wasser an der Fassade herunter gelaufen? Prüfen, ob es sich durchgedrückt hat, z.B. unter Fensterbrüstungen oder an Fenstern und Türen?
- Ist die Holzverkleidung an einigen Stellen durchnässt? Ursache und Auswirkung abklären
- Nach Stromausfall: elektrische und elektronisch gesteuerten Bauteile kontrollieren, wie etwa Hebeanlagen. Auch automatische Rollladenheber und andere Timer wieder neu justieren.
- Balkontüren, Fenster, Rollläden und deren Führungsschienen prüfen. Starker, vor allem böiger Wind kann sie aus der Verankerung reißen.

hes Hören mit Hörgeräten

ung: Neues Hörsystem
Klangpanorama

Premiere bei Symann – Bad Sassendorf

Verena Steinhüser (Hörgeräteakustikerin), Annette Röhr (Audiotherapeutin) und Sarah Kiontke (Hörgeräteakustikmeisterin und Pädakustikerin) v.l.n.r.

Symann Hörgeräte bietet Interessierten die Gelegenheit, Widex Dream mit eigenen Ohren zu erleben. Symann Hörgeräte gehört zu den Experten für Hörakustik. Wir machen kostenlos eine professionelle Höranalyse und passen Widex Dream individuell auf Ihre Hörbedürfnisse an. Sie erhalten ein „maßgeschneidertes" Hörsystem eine Woche gratis zum Testen.

Symann Hörgeräte
in Bad Sassendorf
Wasserstraße 10
59505 Bad Sassendorf
Telefon: 0 29 21 / 9 81 82 97

Unsere Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Hausbesuche nach Vereinbarung

Sie finden uns auch in Lippstadt, Rüthen und Bad Lippspringe

SYMANN
HÖRGERÄTE

TEST-GUTSCHEIN

Testen Sie kostenlos und unverbindlich Widex Dream bei Symann Hörgeräte.

- Wir führen einen professionellen Hörtest mit Ihnen durch.
- Wir stellen speziell für Sie mit modernsten Anpassverfahren und unserem langjährigen Fachwissen Widex Dream individuell auf Ihr Hörempfinden ein.
- Sie erhalten das Hörsystem exklusiv eine Woche in Ihrem persönlichen Umfeld zum Probetragen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns oder kommen Sie gleich mit diesem Gutschein bei uns vorbei.

Wissenswertes über Zahnimplantate - eine Serie in vier Teilen

Anzeige

„Hilfe mir fehlt ein Schneidezahn“....Wie ein Schneidezahn schonend durch ein Implantat ersetzt werden kann.

Der Verlust eines Schneidezahnes stellt für die meisten Patienten ein sehr einschneidendes und schlimmes Erlebnis dar. Dabei sind die Gründe für den Verlust von Scheidezähnen sehr vielfältig. Bei Jugendlichen stehen vor Allem Sportunfälle an erster Stelle als Ursache für den Zahnverlust. Ansonsten sind fehlgeschlagene Wurzelkanalbehandlungen, Zahnbetterkrankungen (Parodontose) oder Karies Gründe für den Zahnverlust.

Wann kommt ein Zahnimplantat für mich in Frage?

Ist der Schneidezahn verloren, gibt es verschiedene Möglichkeiten der Lückenversorgung. Wenn die Nachbarzähne bisher unversehrt sind, kommt vor allem ein Implantat als Ersatz in Frage, damit nicht noch weitere gesunde Zähne abgeschliffen werden müssen. Als Vorbereitung für die Implantation muß der Spezialist zunächst eine eingehende Untersuchung des Kiefers vornehmen und Röntgenaufnahmen anfertigen. Anschließen sollte in einem ausführlichen Aufklärungsgespräch das geplante Vorgehen genau besprochen werden.

Ist es schwierig ein Implantat als Ersatz für den Frontzahn zu setzen?

Ja. Implantationen im Bereich der Schneidezähne in Ober- und Unterkiefer stellen an den Behandler hohe Ansprüche. Gerade im Oberkiefer ist sehr häufig ein gleichzeitiger Aufbau des Kieferknochens notwendig, damit das Implantat in der optimalen Position gesetzt werden kann. Unter Fachleuten gelten Implantationen in der Frontzahnregion als die „Königsklasse“.

Wann kann das Implantat mit einer Krone versorgt werden?

In der Regel sollte das Implantat 3-6 Monate im Knochen einheilen, ohne mit einer Zahnkrone versehen zu sein. Danach kann das Implantat vom Zahnarzt mit einer Krone versorgt werden.
In der Zwischenzeit bekommt der Patient einen provisorischen Zahnersatz.

Bei mir soll ein Frontzahn demnächst gezogen werden – kann das Implantat sofort gesetzt werden?

Wenn abzusehen ist, daß ein Frontzahn vom Zahnarzt nicht erhalten werden kann, sollte der Patient rechtzeitig vorher einen Implantologen aufsuchen. In vielen Fällen ist es dann möglich, direkt im Anschluß an die Entfernung des Zahnes ein Implantat zu setzen. Dadurch wird ein Abbau des Kieferknochens verhindert und ein ästhetisch gutes Resultat ermöglicht.

© Seemensch - Fotolia

MKG
Dres. Menzebach
Praxis für Implantologie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Praxis am Marienkrankenhaus
Lentzestraße 3 - 59494 Soest
Tel.: 0 29 21-98 14 115
Fax: 0 29 21-98 14 117
www.implantatzentrum-soest.com

Dr. Dr. Marc Menzebach
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Spezialist für Implantologie

Dr. Walburga Menzebach
Zahnärztin
zahnärztl. Chirurgie
Endodontie

Implantatzentrum Soest